

Erlebnisastronomie auf englische Art

Laienspielgruppe führt Gäste in britischen Humor ein

Von Robert Zwarg

WITZSCHDORF. Haben sie Lust auf tote Spatzen im Wassertank? Zuckerstübe Ratten in der Keksdose? Lust, ein paar verrückte Charaktere kennen zu lernen? Wenn sie das alles nicht abschreckt, sind sie eingeladen zu einem Besuch im altherwürdigen Hotel Fawly Towers in Torquay/Südengland. Dort bedienen sie das Ehepaar Basil und Sybil Fawly und ihr fachkundiges Personal. Für gelegentliche Katastrophen, Zwischenfälle oder eventuelle Ungereimtheiten haftet weder die Krankenkasse noch der Besitzer des Hotels. Ach ja, nehmen sie sich vor Gesundheitsinspektor Mr. Carnegie in Acht, der kommt nämlich zur Inspektion.

Anscheinend schien das niemanden richtig abzuschrecken, denn als die Laienspielgruppe Witzschdorf/Dittmannsdorf der Jungen Gemeinde Witzschdorf am Samstag zur Premiere von „Das verrückte Hotel - Basil die Ratte“ einlud, fand sie sich vor einem prall gefüllten Saal im W.I.T. Gewerbepark wieder. Es waren sogar so viele Gäste, dass für 21 Uhr noch eine Vorstellung angeboten wurde.

So, sie haben sich also zu einem Aufenthalt in Fawly Towers entschlossen. Sie werden es nicht bereuen ... oder doch. Achten sie nicht so auf

Manuel (Daniel Merbeth), unseren Kellner aus Barcelona, der kümmert sich gerade um seine Ratte, die er gleich dem Besitzer des Hotels Basil genannt hat. Falls sie irgend etwas brauchen, rufen sie nach Sybil oder Basil Fawly (Kerstin Pilz, Nils Wohmann), den Besitzern. Aber Vorsicht, dass sie sich nicht an den Spannungen zwischen den beiden verbrennen. Besser, sie fragen nach Polly (Antje Blohm). Eigentlich haben aber alle im Hotel gerade zu tun. Alle, inklusive Kamikaze-Koch Terry, der seine Gäste frei nach dem Motto „Was der Gast nicht weiß, macht den Koch nicht heiß“ bewirbt. Es sind nämlich alle damit beschäftigt, die Sanktionen des Mr. Carnegie zu erfüllen. Das heißt: Fliesen reparieren, Kühlschrank ordnen, Spatzen aus dem Wassertank und vor allem die Ratte von Manuel aus dem Haus. Selbige hatte schon die Gäste Mrs. Tibbs (Cornelia Schneider) und Mrs. Gatsby (Beate Gräser) in die Flucht geschlagen. Die Jagd nach der Ratte erweist sich allerdings als sehr schwierig. Weder Dauergast Major (Torsten Wohmann) noch der Herr des Hauses und Namensvetter der Ratte Basil schaffen es, den Nager zu erlegen. Im Gegenteil: Durch den Einsatz eines mit dem Gift versetzten Stückes Rindfleisch bringt man Mr. und Mrs. Taylor



Ja, wo ist sie denn, die böse Ratte? Auf ihrem Vernichtungsfeldzug gegen das Tierchen griffen die Jäger zu Brachialmethoden. Foto: Andreas Judefeind

(Daniel Richter, Nicole Wollnitzke) nebst Ronald und Quentina McKenzie (Gert Gläser, Katja Lobes) fast ins Grab. Und zu guter Letzt beinahe noch den peniblen Gesundheitsinspektor. Nach einer nervenraubenden Jagd und vielen Mißverständnissen, beißt allerdings nur Basil Fawly ins Gras. Vielleicht fühlt er sich aber so ein bißchen erlöst von der Hölle auf Erden mit seiner Frau Sybil...

Einen Beifallmarathon gab es am Ende

der Premiere. Liebhaber des britischen Humors kamen voll auf ihre Kosten. Gespickt mit zynischen Kommentaren und der chaotischen Geschichte erhielt der Titel „Das verrückte Hotel“ eine ganz neue Bedeutung. Fest steht, dass sich die Mühe für die jungen Schauspieler gelohnt hat. Die Erleichterung nach der vielen Arbeit von den Rollenbesetzungen, über die Steuerung der Ratte (Kay Schiebold) bis hin zur aufwendigen Bühnen-

dekoration schien den Akteuren ins Gesicht geschrieben.

Haben sie noch immer Lust auf ein erholsames Wochenende in diesem verrückten Hotel? Wenn ja, dann freut sich die Belegschaft auf sie. Irgendwer muß bloß endlich die toten Spatzen aus dem Wassertank nehmen. Die dürften inzwischen gut durch sein.

Eine weitere Vorstellung findet am 18. September im W.I.T. Gewerbepark statt.